

## 16.4. DOKTOR WALD

Da wir im Moment eigentlich Urlaub haben, erlaube ich mir heute mal eine Pause. Dafür stelle ich ein Gedicht ein, dass mir eine Frau aus der Gemeinde zugeschickt hat. Im Frauenkreis wurde es bei einem Gedichtabend vorgetragen. Es hat uns schon damals sehr gut gefallen, und hat heute seine eigene Qualität, als Mittel gegen Quarantänekoller.

Morgen schreibe ich dann wieder etwas Eigenes – Alles Gute, Ihre/Eure Silke Tröbs

### „Doktor Wald“

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurosen,  
mich unverstanden fühle oder alt,  
und mich die holden Musen nicht lieblosen,  
dann konsultiere ich den Doktor Wald.

Er ist mein Augenarzt und Psychiater,  
mein Orthopäde und mein Internist.  
Er hilft mir sicher über jeden Kater,  
ob er von Kummer oder Cognac ist.

Er hält nicht viel von Pülverchen und Pille,  
doch umso mehr von Luft und Sonnenschein.  
Und kaum umfängt mich angenehme Stille,  
raunt er mir zu: "Nun atme mal tief ein!"

Ist seine Praxis oft auch überlaufen,  
in seiner Obhut läuft man sich gesund.  
Und Kreislaufkranke, die noch heute schnaufen,  
sind morgen ohne klinischen Befund.

Er bringt uns immer wieder auf die Beine,  
das Seelische ins Gleichgewicht,  
verhindert Fettansatz und Gallensteine.  
nur -Hausbesuche macht er leider nicht.

Förster Helmut Dagenbach, 1986